

K Putztipps von der Expertin

Quelle: Barbara Winiger, Dozentin für Reinigungstechnik an der Berufsschule Sursee

Ein herkömmlicher Haushalt kommt mit vier Putzmitteln aus:

- **Abwaschmittel:** 90 Prozent des Haushaltes kann damit gereinigt werden. Die Vorteile: Abwaschmittel sind mild, PH-neutral und hautverträglich.
- **Saurer Reiniger:** Dieser wird vor allem für die Bad-Pflege verwendet (z.B. WC-Reiniger).
- **Scheuer-Reiniger:** Ein dickflüssiger, weisser, körniger Reiniger, zum Beispiel für Chromstahl.
- **Backofenreiniger:** Für die regelmässige Entfernung von Verkrustungen im Backofen.

→ **Wichtiger Grundsatz:** Überdosierung bringt keine Mehrleistung!

Ein günstiges Fensterputzmittel zum selber herstellen:

- 1 Liter Wasser
- 0,5 - 1 dl Sprit
- einige Tropfen Abwaschmittel

Die Bad-Reinigung:

- Verwenden Sie einen herkömmlichen Entkalker.
- Keine Essigsäure benutzen, sie greift das Metall an! Allenfalls geht Zitronensäure, sie hat aber eine relativ schwache Wirkung.
- Reinigen Sie regelmässig, damit keine Ablagerungen entstehen.
- Abläufe regelmässig mit Flaschenputzer gründlich reinigen.
- Je nach Kalkgehalt, die Wasserhahn-Siebe regelmässig entkalken (ca. alle 1-3 Monate). Dazu ca. 2 cm Entkalker in einen Becher geben und das Sieb einlegen. Jedoch ohne Gummidichtung (wird vom Entkalker aufgelöst).
- WC-Reinigung: Das Wasser in der WC-Schüssel vor der Reinigung so gut wie möglich entfernen, damit das Reinigungsmittel nicht zu stark verdünnt wird. Das Wasser kann mit einem Becher herausgeschöpft oder mit dem WC-Besen herausgestossen werden.
- Auf die Reihenfolge kommt es an: Aus hygienischen Gründen werden immer zuerst die leichtverschmutzten Objekte geputzt, zum Beispiel die Spiegel. Danach folgen das Lavabo, die Dusche etc. Erst zuletzt wird das WC gereinigt. Nach dem Putzen wandert der Lappen in die Wäsche.

Betthygiene:

- Der Mensch produziert während der Nacht circa ½ bis 1 Liter Schweiß. Diese Feuchtigkeit muss raus. Deshalb jeden Morgen die Bettdecke zurückschlagen und circa eine halbe Stunde lang gut lüften.
- Die Bettwäsche regelmässig wechseln.
- Eine Desinfektion der Bettwäsche ist nicht notwendig und auch nicht zu empfehlen. Im Privathaushalt sollten keine gefährlichen Keime auftreten. Ausserdem wird durch das Weglassen von Desinfektionsmitteln unser Immunsystem gestärkt und wir können beruhigt auch in Hotelbetten übernachten.



Kühlschrank:

- Den Kühlschrank regelmässig reinigen.
- Am besten einen feuchten Lappen mit Abwaschmittel verwenden.
- Anschliessend einen feuchten Lappen mit etwas Essig beträufeln und den Kühlschrank damit ausreiben. So können unschöne Gerüche entfernt werden.
- Um schlechte Gerüche zu vermeiden, sollten alle Lebensmittel im Kühlschrank zugedeckt werden (z.B. mit Frischhaltefolie).

Systematische Anwendung von Putz- und Staublappen:

- Staub- oder Putzlappen drei Mal falten. So entstehen insgesamt 16 Flächen.
- Indem man immer wieder die Fläche wechselt, kann man ganze Räume mit einem Lappen reinigen, ohne dass man ihn zwischendurch ausspülen oder ausschütteln muss.